

Studienordnung für das Fach Geschichte im Studiengang Lehramt an Mittelschulen

Vom 7. September 2018

Aufgrund von § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, 354) geändert worden ist, i. V. m. der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Erste Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen im Freistaat Sachsen (Lehramtsprüfungsordnung I – LAPO I) vom 29. August 2012 (SächsGVBl. S. 467) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Lehr- und Lernformen
- § 4 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums
- § 6 Leistungspunkte
- § 7 Studienberatung
- § 8 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes, der Lehramtsprüfungsordnung I und der Ordnung für die Organisation und Durchführung der Modulprüfungen im Studiengang Lehramt an Mittelschulen Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Geschichte im Studiengang Lehramt an Mittelschulen an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Mittelschulen vom 11. Juli 2016 in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Die Absolventen beherrschen Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft, können grundlegende Werke der Geschichtsschreibung beurteilen und verfügen über grundlegende Kenntnisse hinsichtlich epochenspezifischen und epochenübergreifenden systematischen Zusammenhängen der Geschichte der Vormoderne und der Moderne. Sie können sich, aufbauend auf vertiefter Sach-, Theorie- und Methodenkompetenz, mit ausgewählten Inhalten aus epochenspezifischen Kontexten wie der Geschichte der Antike, des Mittelalters, der Frühen Neuzeit, der Neueren Geschichte, der Neuesten Geschichte und Zeitgeschichte sowie aus regional und systematisch angelegten Lehrgebieten wissenschaftlich auseinandersetzen. Die Studierenden kennen die große Variabilität sozialer, politischer, ökonomischer und kultureller Ordnungen sowie Verlauf und Dynamik historischen Wandels und besitzen ein Verständnis für die spezifischen Eigenheiten einer Gesellschaft in einer bestimmten Zeit und Region. Sie sind damit in der Lage, scheinbare Selbstverständlichkeiten der Gegenwart kritisch zu hinterfragen und die Zeit- und Perspektivengundenheit von Erklärungsansätzen zu analysieren. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen in einem historischen Themenfeld eigenständig zu erproben und ihre historische Urteilsbildung zu schärfen. Sie können historische Fragestellungen exemplarisch entwickeln, deren Signifikanz reflektieren, mögliche Lösungsansätze systematisch entfalten und sie in einem größeren Zusammenhang stellen. Die Absolventen kennen geschichtsdidaktische Zentralkategorien, curriculare Dokumente und die Dimensionen der Geschichtskultur. Sie sind in der Lage, diese im Kontext historischer und aktueller Entwicklungen einzuordnen und sich kritisch damit auseinanderzusetzen. Sie beherrschen die fachdidaktische Aufbereitung historischer Sachverhalte für den Unterricht und die Planung, Gestaltung und Analyse von Lern- und Bildungsprozessen im Fach Geschichte an Mittelschulen. Sie sammeln und reflektieren Erfahrungen in der Umsetzung fachdidaktischer Prinzipien. Die Studierenden planen und gestalten lernzieldifferenzierten Unterricht, qualifizieren die eigene Lehrtätigkeit durch Methoden und Medien und konzipieren Aufgaben kriterien- und adressatengerecht. Sie setzen sich kritisch mit ihren eigenen Unterrichtsplanungen auseinander und sind durch die Kompetenzen der Leistungsermittlung sowie der Leistungsbewertung qualifiziert. Sie verfügen über geeignete Strategien, ihre fachlichen und fachdidaktischen Kenntnisse selbstständig zu erweitern, zu transferieren sowie interdisziplinär zu vernetzen.

(2) Die Absolventen sind durch ihre Kompetenzen dazu befähigt, in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Mittelschulen einzutreten. Darüber hinaus sind sie in verschiedensten weiteren Bereichen für eine selbstständige wissenschaftliche oder wissensvermittelnde Tätigkeit qualifiziert.

§ 3

Lehr- und Lernformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Seminare, Übungen, Lektürekurse, Schulpraktika, Forschungskolloquien, Konsultationen sowie im Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft.

(2) Vorlesungen führen in die Fachgebiete der Module ein, behandeln zentrale Themen und Strukturen des Fachgebietes in zusammenhängender Darstellung und vermitteln einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand. Seminare ermöglichen die Anwendung des Lernstoffes in exemplarischen Teilbereichen sowie die Entwicklung methodischer, analytischer und kommunikativer Kompetenzen. Die Studierenden werden befähigt, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien unter Anleitung über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. Übungen dienen der Anwendung des Lehrstoffes in exemplarischen Teilbereichen, insbesondere ermöglichen diese Einblicke in größere historische Themenfelder und befördern die Entwicklung historischer Urteilsfähigkeit. Lektürekurse vermitteln und trainieren Kenntnisse und Fertigkeiten im Übersetzen fremdsprachlicher Texte ins Deutsche und entwickeln dabei analytische und methodische Kompetenzen im Umgang mit verschiedenen literarischen Formen. Schulpraktika sind durch Vor- und Nachbereitung universitär begleitete Übungen sowie unterrichtspraktische Tätigkeiten. Sie umfassen die Beobachtung und Analyse der schulischen Praxis sowie Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht unter besonderer Berücksichtigung fachdidaktischer und allgemeindidaktischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie die Praxisreflexion und die Erkundung einer Schulart. Forschungskolloquien dienen dem Austausch von Lehrenden und Studierenden über Projektarbeiten, Studienergebnisse und andere Forschungsarbeiten. Die Konsultationen dienen der inhaltlich-thematischen Problemanalyse und -lösung. Im Selbststudium werden Lehrinhalte durch die Studierenden eigenständig gefestigt und vertieft.

§ 4

Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium des Faches Geschichte ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf acht Semester verteilt.

(2) Das Studium umfasst das Fach im engeren Sinne (Fachstudium) und die Fachdidaktik. Im Fachstudium umfasst es sieben Pflichtmodule. Die Fachdidaktik umfasst vier Pflichtmodule.

(3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind die der Fachdidaktik zugeordneten schulpraktischen Studien gemäß § 7 Abs. 2 LAPO I in einem 9 Leistungspunkte entsprechenden Umfang, in Form der Schulpraktika. Sie werden absolviert als Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit, das dem Modul Blockpraktikum B im Fach Geschichte zugeordnet ist sowie als semesterbegleitendes Praktikum, das dem Modul SPÜ im Fach Geschichte zugeordnet ist.

(4) Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Der Studienablaufplan kann auf Vorschlag der Studienkommission des Studiengangs durch den Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät geändert werden. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird.

§ 5 Inhalte des Studiums

Die Inhalte des Studiums sind Grundlagen und ausgewählte Schwerpunkte der Fachwissenschaft sowie die fachspezifischen wissenschaftlichen Methoden der Geschichte; sie sind epochal gegliedert. Die Studierenden kennen empirische, theoretische und methodologische Grundlagen (inkl. der historischen Hilfswissenschaften) aus der griechischen und römischen Antike (ca. 800 v. Chr. bis 500 n. Chr.), der mittelalterlichen Geschichte (500 bis 1500), der Epoche der Frühen Neuzeit (ca. 1450 bis 1815) sowie der deutschen und europäischen Geschichte des 19., 20. und 21. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Schwerpunkte erfolgt eine Vertiefung. Bei entsprechendem Epochenzuschnitt können die Inhalte, Theorien und Methoden auch in den Lehrveranstaltungen aus den systematischen Schwerpunkten (Landes- und Regionalgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Technikgeschichte) erworben werden. Die Inhalte des Studiums in der Fachdidaktik umfassen theoretisches, methodologisches, empirisches und historisches Grundlagenwissen sowie ausgewählte vertiefte Schwerpunktsetzungen auf dem Gebiet der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik bzw. Geschichtskultur. Es werden geschichtsdidaktische und geschichtstheoretische, geschichtswissenschaftliche und geschichtskulturelle, allgemeindidaktische und pädagogische Frage- und Problemstellungen sowie historische Entwicklungen von Schule, Bildung und Geschichtsunterricht in Kontext gesetzt und kompetenzorientiert miteinander verknüpft. Die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen werden mit Blick auf historische Lernorte in Vergangenheit und Gegenwart diskutiert und in den Praktika erprobt.

§ 6 Leistungspunkte

Durch die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehrveranstaltungen sowie Studien- und Prüfungsleistungen sowie durch Selbststudium können im Fach Geschichte insgesamt 89 Leistungspunkte erworben werden, davon 65 Leistungspunkte im Fachstudium und 24 Leistungspunkte in der Fachdidaktik einschließlich zugeordneter schulpraktischer Studien. In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.

§ 7 Studienberatung

(1) Die studienbegleitende fachliche Beratung für das Fach Geschichte obliegt der Studienfachberatung des Instituts für Geschichte. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

§ 8

Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2012 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Philosophischen Fakultät vom 18. Juli 2012 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. Januar 2013.

Dresden, den 7. September 2018

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

**Anlage 1:
Modulbeschreibungen**

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-Hist-EK PHF-SEGY-Hist-EK PHF-SEBS-Hist-EK	Einführungskurs	Geschäftsführender Direktor oder Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul führt in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und in die Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft ein. Propädeutische Grundkenntnisse werden dabei mit der Vermittlung von Grundlagenwissen in einem der fünf epochalen Schwerpunkten (Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, Neuere Geschichte, Neueste Geschichte und Zeitgeschichte) verknüpft. Theorien und Methoden des Faches werden vorgestellt und deren Relevanz exemplarisch verdeutlicht. Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über Grundfertigkeiten zur Erlangung von historischem Wissen sowie zu seinem Verständnis und seiner Interpretation.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Vorlesung (2 SWS), Seminar (4 SWS) sowie Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Geschichte. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module PHF-SEMS-Hist-VE, PHF-SEGY-Hist-VM/PHF-SBS-Hist-VM und PHF-SEGY-Hist-VV/PHF-SGBS-Hist-VV.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Essay im Umfang von 60 Stunden und einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 11 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 330 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 240 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-Hist-AG PHF-SEGY-Hist-AG PHF-SEBS-Hist-AG	Antike	Professor oder Professorin für Alte Geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Inhalte des Moduls sind ausgewählte Schwerpunkte der griechischen und römischen Antike (ca. 800 v. Chr. bis 500 n. Chr.). Die Studierenden sind in der Lage, geschichtswissenschaftliche Zusammenhänge der Antike angeleitet zu erarbeiten. Sie verfügen über Kompetenzen hinsichtlich der Aufbereitung, Darstellung und dem Verfassen einer wissenschaftlichen Fragestellung dieser Disziplin.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst nach Wahl des Studierenden: Vorlesung (2 SWS), Vorlesung oder Übung (2 SWS), Seminar (2 SWS) sowie Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Geschichte. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module PHF-SEMS-Hist-VE, PHF-SEGY-Hist-VM/PHF-SEBS-Hist-VM und PHF-SEGY-Hist-VV/PHF-SEBS-Hist-VV.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden. Die Prüfungsvorleistung ist eine Sammlung von modulbegleitenden Übungsaufgaben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsvorleistung und Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-Hist-MA PHF-SEGY-Hist-MA PHF-SEBS-Hist-MA	Mittelalter	Professor oder Professorin für Mittelalterliche Geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Inhalte des Moduls sind ausgewählte Schwerpunkte der mittelalterlichen Geschichte (500 bis 1500). Die Studierenden sind in der Lage, geschichtswissenschaftliche Zusammenhänge des Mittelalters angeleitet zu erarbeiten. Sie verfügen über Kompetenzen hinsichtlich der Aufbereitung, Darstellung und dem Verfassen einer wissenschaftlichen Fragestellung dieser Disziplin. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse in den mediävistisch-historischen Hilfswissenschaften.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst nach Wahl des Studierenden: Vorlesung (2 SWS), Vorlesung oder Übung (2 SWS), Seminar (2 SWS) sowie Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Geschichte. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module PHF-SEMS-Hist-VE, PHF-SEGY-Hist-VM/PHF-SEBS-Hist-VM und PHF-SEGY-Hist-VV/PHF-SEBS-Hist-VV.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden. Die Prüfungsvorleistung ist eine Sammlung von modulbegleitenden Übungsaufgaben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen Prüfungsvorleistung und der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-Hist-FNZ PHF-SEGY-Hist-FNZ PHF-SEBS-Hist-FNZ	Frühe Neuzeit	Professor oder Professorin für Frühe Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Inhalte des Moduls sind ausgewählte Inhalte aus der Epoche der Frühen Neuzeit (ca. 1450 bis 1815). Die Studierenden sind in der Lage, unter Anleitung geschichtswissenschaftliche Zusammenhänge der Disziplin zu erarbeiten.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst nach Wahl des Studierenden: Vorlesung (2 SWS), Vorlesung oder Übung (2 SWS), Seminar (2 SWS) sowie Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Geschichte. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module PHF-SEMS-Hist-VE, PHF-SEGY-Hist-VM/ PHF-SEBS-Hist-VM und PHF-SEGY-Hist-VV/PHF-SEBS-Hist-VV.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden. Die Prüfungsvorleistung ist eine Sammlung von modulbegleitenden Übungsaufgaben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen Prüfungsleistung und der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-Hist-NG PHF-SEGY-Hist-NG PHF-SEBS-Hist-NG	Neuere Geschichte	Professor oder Professorin für Neuere und Neueste Geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Inhalte des Moduls sind ausgewählte Themen für die deutsche und europäische Geschichte des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse einschlägiger Methoden, Fragestellungen und Forschungskontexte der neueren Geschichtsforschung. Sie sind in der Lage, eigenständige Forschungsfragen angeleitet zu entwickeln und zu bearbeiten.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst nach Wahl des Studierenden: Vorlesung (2 SWS), Vorlesung oder Übung (2 SWS), Seminar (2 SWS) sowie Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Geschichte. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module PHF-SEMS-Hist-VE, PHF-SEGY-Hist-VM/PHF-SEBS-Hist-VM und PHF-SEGY-Hist-VV/PHF-SEBS-Hist-VV.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden. Die Prüfungsvorleistung ist eine Sammlung von modulbegleitenden Übungsaufgaben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen Prüfungsleistung und der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-Hist-NGZG PHF-SEGY-Hist-NGZG PHF-SEBS-Hist-NGZG	Neueste Geschichte und Zeitgeschichte	Professor oder Professorin für Neuere und Neueste Geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Inhalte des Moduls sind ausgewählte Themen für die deutsche und europäische Geschichte des 20. und 21. Jahrhunderts. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse einschlägiger Methoden, Fragestellungen und Forschungskontexte der neuesten Geschichts- und Zeitgeschichtsforschung. Sie sind in der Lage eigenständige Forschungsfragen angeleitet zu entwickeln und zu bearbeiten.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst nach Wahl des Studierenden: Vorlesung (2 SWS), Vorlesung oder Übung (2 SWS), Seminar (2 SWS) sowie Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Geschichte. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module PHF-SEMS-Hist-VE, PHF-SEGY-Hist-VM/PHF-SEBS-Hist-VM und PHF-SEGY-Hist-VV/PHF-SEBS-Hist-VV.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden. Die Prüfungsvorleistung ist eine Sammlung von modulbegleitenden Übungsaufgaben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsvorleistung und der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-Hist-VE	Vertiefung Epoche Lehramt an Mittelschulen	Professor oder Professorin für Technik- und Technikwissenschaftsgeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls ist die Vertiefung des Grundlagenwissens in einem der fünf, durch die Studierenden frei wählbaren, epochalen Schwerpunkte (Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, Neuere Geschichte, Neueste Geschichte und Zeitgeschichte). Die Studierenden sind in der Lage, die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen in einem historischen Themenfeld eigenständig zu erproben. Ihre historische Urteilsbildung ist geschärft. Sie sind befähigt, historische Fragestellungen exemplarisch zu entwickeln, ihre Signifikanz zu reflektieren, mögliche Lösungsansätze systematisch zu entfalten und sie in einem größeren Zusammenhang zu stellen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst nach Wahl des Studierenden: Seminar (2 SWS), Übung oder Lektürekurs oder Forschungskolloquium (4 SWS) sowie Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf dem Niveau der Module PHF-SEMS-Hist-EK/PHF-SEGY-Hist-EK/PHF-SEBS-Hist-EK, PHF-SEMS-Hist-AG/PHF-SEGY-Hist-AG/PHF-SEBS-Hist-AG, PHF-SEMS-Hist-MA/PHF-SEGY-Hist-MA/PHF-SEBS-Hist-MA, PHF-SEMS-Hist-FNZ/PHF-SEGY-Hist-FNZ/PHF-SEBS-Hist-FNZ, PHF-SEMS-Hist-NG/PHF-SEGY-Hist-NG/PHF-SEBS-Hist-NG, PHF-SEMS-Hist-NGZG/PHF-SEGY-Hist-NGZG/PHF-SEBS-Hist-NGZG sowie Kenntnisse in lateinischer Sprache.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Geschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 150 Stunden, einem Referat und zwei unbenoteten Kleinen Leistungen im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 14 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 14 Abs. 1 Satz 5 Ordnung für die Organisation und Durchführung der Modulprüfungen im Studiengang Lehramt an Mittelschulen aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Note der Seminararbeit wird dreifach, die Note des Referats einfach und die Noten der Kleinen Leistungen werden jeweils einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 330 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-Hist-Did PHF-SEGY-Hist-Did PHF-SEBS-Hist-Did	Geschichtsdidaktik	Professor oder Professorin für Neuere und Neueste Geschichte und Didaktik der Geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Inhalte des Moduls sind geschichtsdidaktische Grundlagen. Die Studierenden kennen Forschungsfelder, Forschungsmethoden und Forschungsergebnisse der Wissenschaftsdisziplin Geschichtsdidaktik und sind in der Lage, diese auf Schule und Gesellschaft zu beziehen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS) sowie Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Geschichte. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module PHF-SEMS-Hist-SPÜ/PHF-SEGY-Hist-SPÜ/PHF-SEBS-Hist-SPÜ und PHF-SEMS-Hist-Block B/PHF-SEGY-Hist-Block B/PHF-SEBS-Hist-Block B.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht, nach Wahl des Studierenden, aus: <ul style="list-style-type: none"> – einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer oder einer mündlichen Prüfungsleistung von 15 Minuten Dauer und – einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 7 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-Hist-SPÜ PHF-SEGY-Hist-SPÜ PHF-SEBS-Hist-SPÜ	SPÜ im Fach Geschichte	Professor oder Professorin für Neuere und Neueste Geschichte und Didaktik der Geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden erlangen und reflektieren in den Schulpraktika Kompetenzen für die Umsetzung fachdidaktischer Prinzipien und Methoden im Unterricht.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Schulpraktikum (semesterbegleitend, 2 SWS) sowie Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf dem Niveau des Moduls PHF-SEMS-Hist-Did/PHF-SEGY-Hist-Did/PHF-SEBS-Hist-Did.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Geschichte. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module PHF-SEMS-Hist-VDid/PHF-SEGY-Hist-VDid/PHF-SEBS-Hist-VDid und PHF-SEMS-Hist-Block B/PHF-SEGY-Hist-Block B/PHF-SEBS-Hist-Block B.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 4 Leistungspunkte erworben. Das Modul wird entsprechend der Bewertung der unbenoteten Prüfungsleistung mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-Hist-VDId PHF-SEGY-Hist-VDId PHF-SEBS-Hist-VDId	Vertiefung Geschichtsdidaktik	Professor oder Professorin für Neuere und Neueste Geschichte und Didaktik der Geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden können theoretische, methodologische, empirische und historische Zugänge zu ausgewählten Feldern der Geschichtsdidaktik reflektieren. Sie sind mit der Geschichte von Bildung, Schule und Geschichtsunterricht vertraut und in der Lage, die Geschichtsdidaktik im Spannungsfeld von Geschichtstheorie und Geschichtswissenschaft, Geschichtskultur und Pädagogik zu verorten. Sie können geschichtsdidaktische, geschichtswissenschaftliche und geschichtskulturelle Kompetenzen miteinander verknüpfen und erproben diese an historischen Lernorten innerhalb und außerhalb der Schule. Die didaktische Reflexionsfähigkeit und praktischen Kompetenzen werden auf die berufsspezifischen Anforderungen des jeweiligen Lehramtes ausgerichtet.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Seminar (2 SWS), Forschungskolloquium (2 SWS) sowie Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf dem Niveau des Moduls PHF-SEMS-Hist-SPÜ/PHF-SEGY-Hist-SPÜ/PHF-SEBS-Hist-SPÜ.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Geschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht, nach Wahl des Studierenden, aus <ul style="list-style-type: none"> - einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden oder einem Exkursions- und Ausstellungskonzept im Umfang von 90 Stunden und - einem unbenoteten Referat oder einer unbenoteten Präsentation im Umfang von 30 Stunden und - einem unbenoteten Referat oder einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 30 Stunden oder einer unbenoteten lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 30 Stunden. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 14 Abs. 1 Satz 5 Ordnung für die Organisation und Durchführung der Modulprüfungen im Studiengang Lehramt an Mittelschulen aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-Hist-Block B PHF-SEGY-Hist-Block B PHF-SEBS-Hist-Block B	Blockpraktikum B im Fach Geschichte	Professor oder Professorin für Neuere und Neueste Geschichte und Didaktik der Geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden können lernzieldifferenzierten Unterricht planen und gestalten sowie die eigene Lehrtätigkeit durch Methoden und Medien qualifizieren. Sie sind in der Lage, Aufgaben kriterien- und adressatengerecht zu konzipieren. Die Studierenden können im Schulpraktikum ihre eigenen Unterrichtsplanungen reflektieren und ihre Kompetenzen der Leistungsermittlung sowie Leistungsbeurteilung weiter qualifizieren. Ihre didaktische Reflexionsfähigkeit und praktischen Kompetenzen sind auf die berufsspezifischen Anforderungen des Höheren Lehramtes an Gymnasien ausgerichtet.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Konsultation (1 SWS), Schulpraktikum (4 Wochen im Block) sowie Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf dem Niveau der Module PHF-SEMS-Hist-Did/PHF-SEGY-Hist-Did/PHF-SEBS-Hist-Did und PHF-SEMS-Hist-SPÜ/PHF-SEGY-Hist-SPÜ/PHF-SEBS-Hist-SPÜ.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen, Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Geschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Das Modul wird entsprechend der Bewertung der unbenoteten Prüfungsleistung mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 95 Stunden auf die Präsenz und 55 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Anlage 2:
Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü		
PHF-SEMS-Hist-EK	Einführungskurs	2/4/0 2 PL									11
PHF-SEMS-Hist-AG	Antike	2/0/2* (2), PVL	0/2/0 (6), PL								8
PHF-SEMS-Hist-MA	Mittelalter		2/0/2* (2), PVL	0/2/0 (6), PL							8
PHF-SEMS-Hist-FNZ	Frühe Neuzeit			2/0/2* (2), PVL	0/2/0 (6), PL						8
PHF-SEBBS-Hist-NG	Neuere Geschichte					2/2/2* PVL/PL					8
PHF-SEBBS-Hist-NGZG	Neueste Geschichte und Zeitgeschichte					2/0/2* (2), PVL	0/2/0 (6), PL				8
PHF-SEMS-Hist-VE	Vertiefung Epoche Lehramt an Mittelschulen							0/0/2** (5), 2 PL	0/2/2** (9), 2 PL		14
PHF-SEMS-Hist-Did	Geschichtsdidaktik		2/0/0 (3), PL	0/2/0 (4), PL							7

Modul-Nr.	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü	V/S/Ü		
PHF-SEMS-Hist-SPÜ	SPÜ im Fach Geschichte				Schulpraktikum (2 SWS), PL						4
PHF-SEMS-Hist-VDid	Vertiefung Geschichtsdidaktik							Forschungskolloquium (2 SWS) (2), PL	0/2/0 (6), 2 PL		8
PHF-SEMS-Hist-Block B	Blockpraktikum B im Fach Geschichte						Konsultation (1 SWS), Schulpraktikum (4 Wochen), PL				5
	Summe LP Fach Geschichte	13	11	12	10	10	11	7	15		89
	Summe LP Fach-2¹	12	12	10	14	10	11	10	10		89
	Summe LP-Module bildungswissenschaftlicher Bereich	6	6	8	4	3	3	6	6		42
	Summe LP Ergänzungsbereich				3	3	6	8			20
	Erste Staatsprüfung										30
	LP Studiengang gesamt²	31	29	30	31	26	31	31	31	30	270

Legende des Studienablaufplans

LP Leistungspunkte – in Klammern () anteilige Zuordnung entsprechend dem Arbeitsaufwand

PL Prüfungsleistung

PVL Prüfungsvorleistung

S Seminar

Ü Übung

V Vorlesung

* Alternativ 2 SWS Vorlesung, nach Wahl des Studierenden.

** Alternativ 2 SWS Lektürekurs oder Forschungskolloquium, nach Wahl des Studierenden.

¹ Art und Umfang der Lehrveranstaltungen sowie die Leistungspunkte in den einzelnen Semestern variieren in Abhängigkeit von der Fächerwahl.

² Die Verteilung der Leistungspunkte kann je nach der individuell gewählten Fächerkombination geringfügig variieren.